

## ► Branche im Fokus

# Entsorgungswirtschaft: Ertragskraft ist zurückgekehrt

Deutsche Mittelständler stehen oft besser da als internationale Konkurrenz

Die europäische Entsorgungswirtschaft konnte im Jahr 2010 einen Großteil des Einbruchs vom Vorjahr aufholen. Hierbei entwickelten sich viele deutsche Mittelständler besser als es ausländischen Wettbewerbern gelang. Aber sind die deutschen Entsorger auch im internationalen Vergleich gerüstet, um am zukünftigen Umsatzwachstum der Branche europaweit zu partizipieren?

Zwar kommen die deutschen Mittelständler mit einer durchschnittlichen EBITDA-Marge von 9,2% nicht ganz an die Ertragskraft der großen international agierenden Gruppen heran. Es ist jedoch zu beachten, dass bei diesen Gruppen in vielen Fällen erhebliche Ergebnisbeiträge aus dem Geschäft mit Energie-, Wasserver- und -entsorgung resultieren. Unterhält ein Unternehmen hier größere Aktivitäten, so ist der EBITDA als Maßstab der operativen Ertragskraft höher, weil diese Geschäftsbereiche sehr kapitalintensiv sind. Meist wird dann auf Ebene des Ergebnisses vor Steuern eine Angleichung erreicht.

Die deutschen mittelständischen Entsorger haben auch ihre Eigenmittelposition verbessert. Mit einer durchschnittlichen Eigenkapitalquote von 34 % liegen sie deutlich über dem Durchschnitt international agierender großer Unternehmen von gut 27%. Dies ist insofern

bemerkenswert, als Letztere in vielen Fällen einen direkten Kapitalmarktzugang haben und sich von daher deutlich leichter mit Eigenmitteln versorgen können. Die familiengeführten Unternehmen sind also offensichtlich sehr gut aufgestellt, was ihre Eigenmittelausstattung betrifft.

Im Geschäftsjahr 2010 haben die Unternehmen im Durchschnitt die Eigenmittelquote um wenigstens gut zwei Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr erhöht, die Bandbreite ist allerdings groß. Kleine Firmen mit oft nur einem Entsorgungsvertrag oder wenigen Kunden bzw. solche, die nur von einzelnen Stoffströmen abhängen, weisen deutlich unterdurchschnittliche Werte auf. Diese Firmen wären auch beim nächsten konjunkturellen Abschwung sehr schnell wieder in einer angespannten Liquiditätslage.

Als Folge der deutlich überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung im Vergleich zu großen Entsorgungsfirmen und dem Durchschnitt der internationalen Firmen ist auch der Verschuldungsgrad der deutschen mittelständischen Entsorger sehr niedrig – eine gute Basis für zukünftige Investitionen und eine Expansion in das europäische Ausland.

[Dr. Heinz-Jürgen Büchner, IKB](#)

### Impressum

IKB Deutsche Industriebank AG, Wilhelm-Böttches-Str. 1, 40474 Düsseldorf, **Redaktion:** Patrick von der Ehe, Tel.: +49 211 8221-4776, Fax: +49 211 8221-2776, E-Mail: [redaktion@ikb.de](mailto:redaktion@ikb.de)

Verantwortlich für den Inhalt ist die IKB. Namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Weiterverbreitung nur mit schriftlicher Genehmigung.